

DFK

VEREINSZEITUNG
„Vorwärts 19“ Ahlen

10. bis 15.
Juni

SPORT- WOCHEN

auf dem
Lindensportplatz



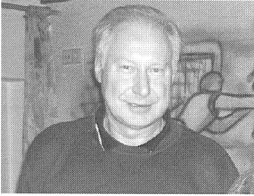
Sportverein im Herzen der Stadt



Wir

Juni 2006

und die Fußball-Weltmeisterschaft



In der Sportwoche immer mit vollem Einsatz dabei: Herbert Stemmer

Dabei sollten wir zeitgemäße Veränderungen aufgreifen. Zunächst einmal wollen wir die Anzahl der Tage verringern, dafür aber das Programm kompakt erweitern. Angedacht sind in diesem Jahr eine Musikshow, eine Schwerpunktveranstaltung für Kinder und unsere Kampfkunstsportler können auf ein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. In Zukunft planen wir ein Volksradfahren zu veranstalten und was uns besonders wichtig erscheint, wir müssen alle Abteilungen unseres Vereins noch intensiver in die Programmgestaltung einbinden.

Der Vorstand



Unsere Vorstandsmitglieder Hermann Vienhues, Klaus Sehlmann, Theo Leifeld und Alfons Paus freuen sich auf die Sportwoche und hoffen wieder auf einen guten Zuspruch.



SPORTWOCHE 2006

Samstag, 10. Juni 2006

- 11.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für D-Junioren**
14.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren (Ü 32)**
15.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren (Ü 40)**

18.00 Uhr **KAMPFKUNST -SPORTGALA**

**Jubiläumsgala in der Sporthalle des
Städt. Gymnasiums (Einlass ab 17.30 Uhr)**

Mit dabei: Mario Worzfeld, David Kreher, Kathrin Schröter
und das Team Magic-Dragon X (bekannt durch Auftritte
weltweiter Veranstaltungen; u. a. im Schweizer Fernsehen)



Erleben Sie die Magie asiatischer Kampfkunst gemischt mit modernen Showelementen
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sowie alle Sportinteressierte sind herzlich eingeladen!

- 19.30 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Gemütlicher Westen - Bauern Schützen**
20.00 Uhr **Sportlerball / Disco**

Sonntag, 11. Juni 2006

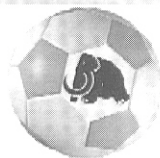
SPORT - UND FAMILIENPROGRAMM

Kaffee + Kuchen · Spiel + Spaß · Knaxburg und vieles mehr

- 9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren**
11.00 Uhr **Kulinarische Salat-Bar**
11.30 Uhr **Kick-off - Veranstaltung zur**

“We-Emm”

Ferienspiel der Stadt Ahlen in den Sommerferien 2006
mit Spielmobil, Kinderschminken, und vielem mehr ...



- 13.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Minis**
16.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren**

Dienstag, 13. Juni 2006

18.00 Uhr **Vereinsinternes Fußballturnier**

Mittwoch, 14. Juni 2006

17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften**

20.00 Uhr **Länderspiel: Deutschland - Polen auf Großleinwand**

Donnerstag, 15. Juni 2006

9.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren**

13.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier für Hobby-Mannschaften**

Wir laden unsere älteren Vereinsmitglieder ein

am Donnerstag (Fronleichnam), dem 15. Juni 2006 um 15.00 Uhr
im Großzelt am Lindensportplatz zum

Geselligen Nachmittag

Gemeinsam wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen unterhalten, bei den Bingo- und Quizspielen gibt es schöne Preise zu gewinnen und die ältesten Mitglieder werden mit der DJK-Treuenadel ausgezeichnet.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr. Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen auf regen Zuspruch.

Am Samstag, dem 2. September 2006 fahren wir nach Düsseldorf, wo die Besichtigung des Landtages, ein Besuch im Fernsehstudio des WDR, ein Bummel durch die Altstadt und der Abschluss im "Schiffchen" vorgesehen sind. Letzte Anmeldungen nimmt ab sofort Hermann Vieniues entgegen.

19.00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiele:
Vorwärts Jugendtrainer - Jugendtrainer ASG**

Wir besuchten den DJK-Diözesanverbandstag



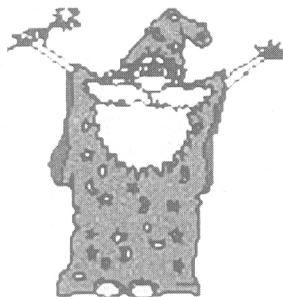
Ehrenvorsitzender Alfons Paus und Vorsitzender Theo Leifeld führten die Vorwärts-Delegation an.

Der bedeutende Wallfahrtsort Kevelaer bescherzte der DJK einen eindrucksvollen Verbandstag an dem eine Abordnung unseres Vereins mit Alfons Paus, Theo Leifeld, Elke Beier, Hermann Vienhues und Willi Winkelmann teilnahm. Sie erlebten dort den traditionellen Dreiklang, bestehend aus dem Festgottesdienst, dem festlichen Teil und der Plenarsitzung. Beim Empfang im Konzert- und Bühnenhaus beeindruckte neben der Mischung aus Musik und Sport, den Grußworten und den Ehrungen der Festvortrag von Walter H. Probst, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes NRW. Sein Thema lautete: „Der Sport in veränderten gesellschaftlichen Strukturen!“

Nachzulesen sind die Gedanken des Festredners im DJK-Sport, der Zeitschrift unseres Diözesanverbandes, die in unserem Clubheim ausliegt. Entscheidende Aspekte gingen von der Plenarsitzung aus. Neben den Berichten des Vorstandes, die in einer gut aufgemachten Delegiertenmappe schriftlich vorlagen, stand die Umstrukturierung des Diözesanverbandes im Vordergrund. Dafür wurden Satzungsänderungen erforderlich, die Diskussionen hervorriefen, dann aber positiv zum Abschluss kamen. Demnach wird es künftig einen verkleinerten geschäftsführenden Vorstand und einen erweiterten Diözesanvorstand geben.

Unter der Versammlungsleitung vom Vorsitzenden des DJK-Kreisverbandes Recklinghausen, Heinz Budde, dessen Dank dem gesamten Vorstandsteam galt, gab es eine einmütige Entlastung für die geleistete Arbeit. Nach der Wiederwahl von Eberhard Gronau zum Vorsitzenden heißen seine Stellvertreter Agnes Ptok, Heinrich Röwekamp und Herbert Dominitzki. Hauptamtlicher Geschäftsführer bleibt Herward Niehoff. Das Plenum bestätigte den geistlichen Beirat Detlef Ziegler und Ehrenvorsitzender Willy Schulze wird wieder in beratender Funktion dem neuen Vorstand angehören. Hermann Vienhues

Hexen- und Zauberschule für Jugendliche auf der Burg Gemen



Wenn das Pfingstfest naht freuen sich die 10 – 14-jährigen Mädchen und Jungen auf die Reise nach Gemen. Die Jugendburg wird zur Hexen- und Zauberschule, in der viele sportliche und spannende Abenteuer zu bewältigen sind. Gemeinsam mit Freunden im Kampf gegen das Böse siegen. Dabei werden keine Höchstleistungen gefordert, sondern das Erleben von Spiel, Sport und Spaß in der Gemeinschaft haben den Vorrang. Wie in all den Jahren wird auch eine Gruppe unserer Jugendlichen dabei sein.

Erfüllen sich unsere Fußballwünsche?

Um die Leistung unserer ersten Fußballmannschaft zu beurteilen ist es erforderlich, die augenblickliche Situation in der Kreisliga A einmal näher zu betrachten. Die Spitzenvereine haben sich gute Spieler aus dem gesamten Kreisgebiet „zusammengekauft“, um damit den Aufstieg zu schaffen. Erleichtert wird dieses Vorhaben durch die gerade nicht idealen Wechselbestimmungen des WFLV in der Winterpause. Die somit „legalen“ Spielerabwerbungen bringen Unruhe in den Vereinen und erschweren die Arbeit der Trainer.



Daniel Grabowski ist mit 21 Treffern der bisher erfolgreichste Torjäger der A-Liga.

Nach einer guten Vorbereitung, kein Spiel ging in dieser Phase verloren, erhofften wir uns einen erfolgreichen Meisterschaftsstart. Doch wir unterschätzten den türkischen Aufsteiger Gaye Genclik Ahlen und verloren zum Auftakt mit 3:2. In der weiteren Hinrunde zeichneten sich noch keine sichtbaren Erfolge ab, erst nach der Winterpause hatte sich unsere Mannschaft richtig gefunden. Die Spieler um Jörg Böhle legten eine Serie mit 21 Punkten auf den grünen Rasen. Daniel Grabowski wurde dabei mit 21 Treffern bester Torschütze der Kreisliga vor Ömer Öztürk (Aramäer Ahlen), 17 Tore.

Gegen den Tabellenführer Aramäer Ahlen schafften wir sogar ersatzgeschwächt ein 1:1-Unentschieden und dürfen schon jetzt mit dem Saisonverlauf zufrieden sein. Hoffen wir, dass die noch anstehenden Spiele mit Engagement ausgetragen werden, um den vierten Platz in der Tabelle als Zielsetzung zu erreichen. Allerdings muss die „Erste“ der Reserve im Abstiegskampf helfen, weil diese Mannschaft als Unterbau und demnächst mit Spielern aus der eigenen Jugend verstärkt, nicht in der C-Liga spielen soll. *Hoffen wir auf ein gutes Gelingen.*

Warum läuft es nicht in der zweiten Fußballmannschaft? Das liegt vor allem an der Tatsache, dass die sogenannten Leistungsträger nicht in der Lage sind, sich an die Vorgaben des Trainers Winni Maack zu halten, oder Spieler durch undiszipliniertes Verhalten unsere Mannschaft geschwächt haben. Der Trainer hat dementsprechend reagiert und diese nicht mehr berücksichtigt. Seit dem ist es besser geworden und wir sind zuversichtlich, dass wir es mit Einsatzfreude und Siegeswillen schaffen.



Unsere 1. Fußballmannschaft nach sieben Siegen v. l.: Daniel Grabowski, Frank Böhle, Patrik Ellefred, Björn Ellefred, Ralf Wältermann, Michael Prosek, Marco Huesmann, Daniel Mehring, Christian Rogge, Franz Venker, Mathias Bonenkamp, Trainer Jörg Böhle, Julian Holtz, Christian Splett und Peer Hundt.

Vorbildliche Jugendarbeit zählt sich aus



Da die Fußballsaison nun ausklingt ist es an der Zeit, eine kurze Rückschau zu halten. Alle ersten Mannschaften haben den Sprung in die Meisterschaftsrunde geschafft. Bei den kleinsten Kickern, den Minis und den F-Junioren, geht es noch nicht um Punkte, denn hier werden nur Freundschaftsbegegnungen ausgetragen. Aber auch in diesen Klassen kann man erkennen, mit welchem Einsatz die Kinder spielen und es ist erfreulich, dass schon mancher Sieg errungen werden konnte. Der gute Zulauf bestätigt unsere Bemühungen, Jungen und Mädchen den Start einer Laufbahn im Fußball zu ermöglichen.

Die E1-Junioren taten sich in ihrer starken Gruppe noch ein wenig schwer, denn einige Spiele gingen unglücklich und knapp verloren. Bei den E2-Junioren hielten sich Siege und Niederlagen die Waage, was in der Tabelle einen Mittelplatz bedeutete. Auch die D1-Junioren landeten im Mittelfeld der Tabelle. Aufgrund einer Einladung des FLVW fand für diese Jungen in Duisburg ein Wochenende mit Training und Turnierteilnahme statt. In ihrer ersten Großfeldsaison schlugen sich die D2-Junioren zufriedenstellend und belegten einen guten Tabellenplatz.



Marvin Bremmann, Christoph Wendt und Ridwan Topcu spielten in der DJK-Diözesanauswahl.

Ein klarer Trend nach oben ist bei unserer C1-Juniorenmannschaft zu erkennen. Es winkt zum Abschluss ein Spitzenplatz in der Tabelle. Mit den Spielern Marvin Bremmann, Christoph Wendt und Ridwan Topcu stellten wir wieder Spieler für die DJK-Diözesanauswahl ab. Ridwan Topcu überzeugte mit seiner Leistung und wurde in die DJK-Landesauswahl berufen. Die Punkteschlacht bei den C2-Junioren brachte noch keine nennenswerten Erfolge, doch sind die Voraussetzungen für ein besseres Abschneiden demnächst gegeben.

Aushängeschild unseres Vereins waren in dieser Saison die B-Junioren. Sie holten den Kreispokal und schieden bei den Spielen um den Westfalenpokal mit 1:2 gegen den klassenhöheren SV Ibbenbüren aus. Auch während der Meisterschaftssaison lief es durchweg hervorragend. Kantersiege brachten uns zeitweise an die Tabellenspitze. Leider ging das entscheidende Spiel um die Meisterschaft auf dem Lindensportplatz gegen der SpVgg. Beckum mit 1:2 verloren.

In der ersten Serie kamen unsere A-Junioren überhaupt nicht in die Gänge. Nach der Winterpause wurde dann aber die Leistung, die man erwarten konnte, bestens abgerufen und der fünfte Tabellenplatz kam greifbar nahe. Nachdem man gegen den Spitzenreiter ein Unentschieden erreichte, holten sich die Jungen ausgerechnet gegen das Schlusslicht der Tabelle die erste Niederlage der Rückrunde ab. Einige Spieler wechseln demnächst zu den Senioren, aber gute B-Junioren rücken von unten nach.

Andreas Pelinke

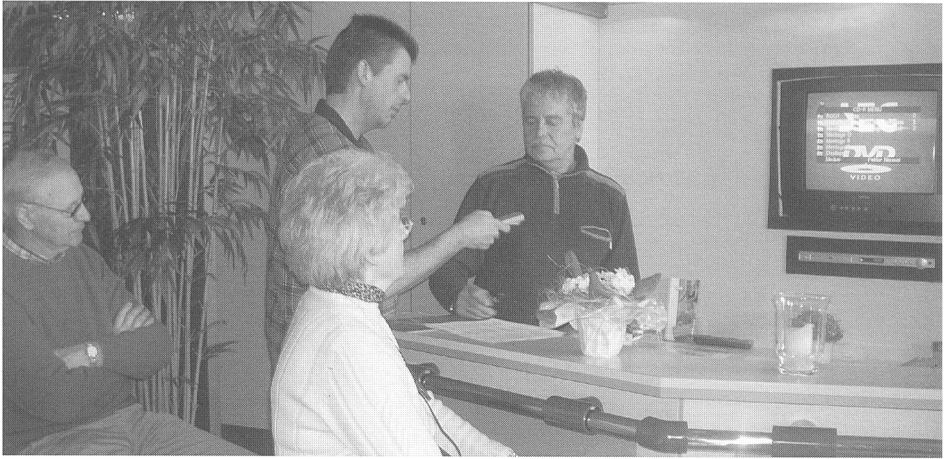
Mitmachen und jung bleiben

Rückblende. Der Gedanke zu Seniorentreffs unserer älteren Vereinsmitglieder wurde schon in den achtziger Jahren aufgegriffen, konnte aber erst realisiert werden, als sich am 14. März 1999 neunzehn interessierte Vorwärtler im Clubheim einfanden. Damals beabsichtigten wir, auf diesem Wege eine enge Verbindung zwischen den ehemaligen Aktiven zum aktuellen Vereinsgeschehen herzustellen. Ein Rückblick zeigt uns jetzt, dass es in diesem Sinne noch nicht überzeugend gelungen ist. Obschon wir vielseitige Programme anzubieten hatten, wir erinnern an Spaziergänge, Besichtigungen, Planwagenfahrt, Kegel- und Unterhaltungsveranstaltungen, mussten wir ständig mit schwankenden Teilnehmerzahlen leben.

Wir wollen uns aber nicht entmutigen lassen, denn zum geselligen Nachmittag der vorjährigen Sportwoche waren über 50 Besucher gekommen, bei der Betriebsbesichtigung der Firma Kaldewei waren es 40 und am Frühjahrsspaziergang mit Besichtigung der Firma Gorschlüter waren 32 Vorwärtler dabei. Trotzdem wollen wir zu den bevorstehenden Treffs, der gesellige Nachmittag während der Sportwoche (15. Juni 2006) und die Düsseldorf-Fahrt (2. September 2006) unsere offiziellen Einladungen nur noch an den Kreis der älteren Mitglieder verschicken, die überwiegend treu dabei waren. *Das bedeutet jedoch nicht, dass wir Interessenten ausschließen wollen, denn wer dabei mitmachen will, ist immer herzlich eingeladen.*

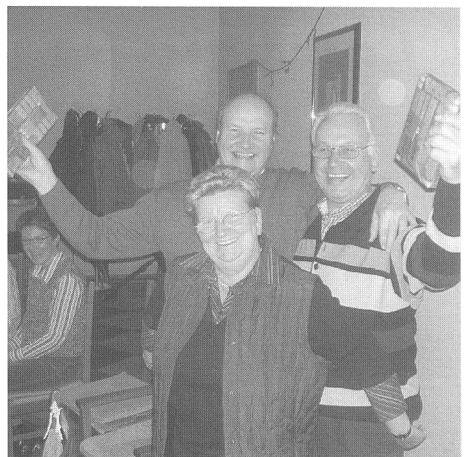


Beim Besuch der Firma Gorschlüter überzeugte uns der Chef anschaulich, wie man Freizeiträume in Schwimmbädern, Saunen, Solarien und Infrarotkabinen verwirklichen kann. Unser Gruppenbild entstand am Ausstellungspool.



Mit Theo Leifeld an der Spitze ging unser Frühjahrsspaziergang in den Ahlener Süden zum Gelände der Firma Gorschlüter. Auf der großen Ausstellungsfläche wurde nicht nur eine Palette der Leistungsfähigkeit dargestellt, sondern Friedel Gorschlüter demonstrierte mit einer Videoschau die Entstehung seiner Schwimmanlagen. Unter dem Motto „Schwimmen soll Spaß und Entspannung bringen“ meinte er, könne man kostenlos und unverbindlich Infrarot, Sauna und Whirlpool testen. Das ist doch was! Und hinzu kamen noch die gesundheitlichen Vorteile in den verschiedensten Versionen seiner Produktion. Mit Kaffee und Kuchen und hin und wieder ein Fläschen Bier klang der Besichtigungs-Besuch langsam aus.

Der Heimweg führte diesmal nicht zum Clubheim, sondern zum Pfarrheim der Bartholomäuskirche. Dort hatten Thomas Vienhues und unser Hauskoch Uli Riesenbeck alles für den Empfang vorbereitet. Mit Getränken gut versorgt, kamen dann u. a. die ehemaligen Tischtennisasche Gebrüder Baldus, der Handballer Theo Wessel und der Fußballer Heini Schröder und natürlich auch die Frauen eifrig ins Plaudern. Da schmeckte der Grillschinken mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Und als alle gesättigt waren, läutete Heinz Maschke die „Bingo-Time“ ein. Zehn Gewinner hatten die richtigen Zahlenreihen angekreuzt und durften verzehrbare Preise in Empfang nehmen. Freuen wir uns schon auf die nächsten Treffen.
Hermann Vienhues



Ein empfehlenswertes Sportangebot

Kürzlich trafen sich die Mitglieder unserer Damenabteilung zu ihrer Jahreshauptversammlung. Nach einer leckeren Suppe und Pfannkuchen, vom Clubheimwirt liebevoll zubereitet, zog man Bilanz über die Aktivitäten der vergangenen Zeit. Bei der dann folgenden Wahl wurde Marita Leifeld-Otte als Schriftführerin einstimmig wiedergewählt. Sie ist seit über zwanzig Jahren für dieses Amt zuständig, was die Abteilungsleiterin lobend zu erwähnen wusste.

Für ihre über 40-jährige Mitgliedschaft wurden drei Frauen besonders geehrt. Die Abteilung besteht seit 1965 und seit der Gründung sind Waltraud Seiling und Bernhilde Dederichs dabei. Waltraud Seiling war die erste Abteilungsleiterin, ihr folgte Bernhilde Dederichs, die auch jahrzehntelang als Übungsleiterin aktiv war. Ebenso wurde Ursula Pollmeier für ihre langjährige Treue geehrt. Zu den Frauen der ersten Stunde gehört auch Irmela Paus, die an diesem Abend verhindert war.



Die Geschwister v. l.: Ursula Pollmeier, Bernhilde Dederichs und Waltraud Seiling freuen sich über die Anerkennung ihrer langjährigen Treue und Mitarbeit durch den Verein.

Zukunftsplanungen standen im weiteren Verlauf auf der Tagesordnung. Natürlich sind die Damen bei der diesjährigen Sportwoche wieder voll im Einsatz. Über Pfingsten weilt Petra Bühler mit einer Gruppe beim Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen. Im Rahmen der geplanten zweitägigen Radtour geht es am 12. und 13. August nach Soest. Die Organisation liegt in den Händen von Annette Woestmann. Zum Theaterbesuch im Herbst werden nähere Informationen rechtzeitig bekannt gegeben.

Unsere Angebote in der Turnhalle am Lindensportplatz

Kinderturnen	3 bis 6 Jahre	donnerstags 16.00 bis 17.00 Uhr
Kinderturnen	6 bis 10 Jahre	dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr
Kinderturnen	ab 10 Jahre	donnerstags 17.00 bis 18.00 Uhr
Volleyball	ab 12 Jahre	donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr
Frauenturnen		montags 20.00 bis 21.30 Uhr
Frauenturnen		donnerstags 19.00 bis 20.00 Uhr

Frauen und Männer

Laufftreff in der Langst, Treffpunkt Parkplatz Tennisplätze montags um 18.30 Uhr

Frauen und Männer

Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Lindensportplatz dienstags um 18.15 Uhr

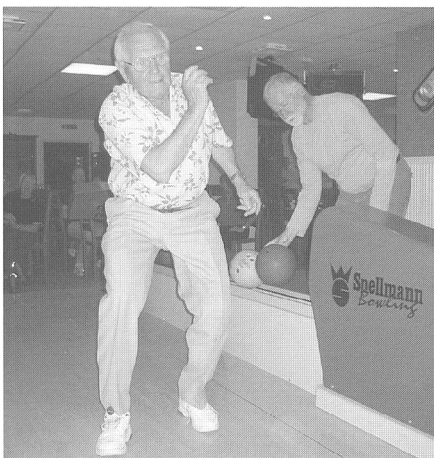
Frauen und Männer

Volleyball, Treffpunkt Turnhalle Lindensportplatz freitags um 19.30 Uhr
Magdalene Börste

Erlebnistour der Freizeitsportler



Norbert Becker und Hans-Werner Willmer führen unsere Wandergruppe an.



Manfred Melchior und Hans-Werner Willmer – die Bowling-Spezialisten.

Auch wenn schon eine geraume Zeit vergangen ist, die Fahrten der Freizeitsportgruppe sind stets legendär und bilden das Glanzlicht der Saison. Diesmal waren es 16 der 18 Aktiven, die wie schon so oft, eine gemeinsame Fahrt nach Thüringen unternahmen. Wie bei jeder Reise, so fand auch dieses Mal wieder neben sportlicher Betätigung das kulturelle Highlight großen Anklang. Nach dreistündiger Fahrt wurde das Kali- und Salzbergwerk in Merkens angesteuert.

Könnt Ihr Euch die glänzenden Augen unserer beiden ehemaligen Bergleute („Hänschen“ Grosch und „Hansi“ Klose) vorstellen, als es mit dem Förderkorb in 800 Meter Tiefe ging und anschließend mit dem LKW in rasender Geschwindigkeit kilometerlange Entfernungen überwunden werden mussten, um Einblicke in die Salzgewinnung zu erhalten? Natürlich nur logisch, dass unsere beiden Kumpels es sich nicht nehmen ließen, von ihren Erfahrungen im Kampf mit dem „schwarzen Gold“ zu berichten. Die zahlreichen Besucher jedenfalls waren beeindruckt. Unvergesslich war die erste im Jahr 1980 entdeckte Kristallgrotte, 10 Meter hoch und über und über mit Steinkristallen bedeckt. Eine eigens komponierte Lichtinstallation schaffte eine Atmosphäre, die jeden Besucher in den Bann zog. Der größte unterirdische Konzertsaal (500 Meter unter Tage) verfügt über eine Akustik wie in einer Kirche. Somit verwundert es nicht, dass hier ständig Konzerte stattfinden. Im sogenannten Goldraum lagerten bis Ende des Krieges Gold- und Devisenbestände der Reichsbank, sowie Kunstgüter von unschätzbarem Wert.

Es verwundert deshalb nicht, dass General Eisenhower 1945 eine ähnliche Grubenfahrt wie wir unternahm, um sich die Schätze anzusehen. Nach eindrucksvoller Bergwerksbesichtigung ging es weiter Richtung Schmalkalden zu unserem Hotel „Henneberger Haus“. Es ist natürlich klar, dass so ein Haus oben auf dem Berg liegt, drei Kilometer von jeglicher Zivilisation entfernt. Horst hatte wieder gebucht! Aber zum Glück „All inclusive“. Nachmittags trennte sich unsere Gruppe. Einige gingen wandern, die anderen versuchten Tennis zu spielen.



Beides fiel sprichwörtlich ins Wasser. Während die Tennisspieler ob ihrer ungelungenen Bewegungen mehr auf dem Acker nebenan zum Suchen der Bälle unterwegs waren, so absolvierte die Wandergruppe unter fachkundiger Leitung von Norbert Becker im strömenden Regen einen Survivaltrip, der selbst Rüdiger Nehberg imponiert hätte. Nach anschließender Reinigung und schmackhafter thüringer Küche, war Bowling angesagt. Viele von uns können kegeln, aber Bowling hat seine eigenen Gesetze. Zwei Mannschaften wurden gebildet – jung gegen alt (die noch arbeiten müssen gegen den Rest). Auch hier zeigte es sich, dass der Jüngste von uns (Thorsten – 35 Jahre, groß gewachsen, kräftige Statur) längst nicht der Beste war. Wie so oft scheiterte es bei ihm an Konditionsproblemen. Manni, der Trucker, avancierte mit seinen 70 Jahren zum Bowling-King. Nach anfänglichen Problemen spielte er zum Schluss seine langjährige Routine als Scania-Fahrer aus und verblüffte alle Mitspieler. Unser Altrainer Emil, der leider nicht mitspielen konnte, überzeugte stattdessen mit qualifizierten theoretischen Ratschlägen, die überaus gut ankamen und gerne verinnerlicht wurden. Vom pädagogischen Anspruch erinnerte er allerdings mehr an einen Refa-Techniker.

Was kann ich sonst noch von unserer herrlichen Fahrt berichten, außer dass wir . . .

- . . . wieder einen ganzen Tag bei schönem Wetter gewandert sind,
- . . . einen Teil des Rennsteigs erkundet und im Gasthof Ebertswiese gespeist haben,
- . . . fast die Hütte des Beckumer Alpenvereins gesehen hätten,
- . . . im Gegensatz zu vor acht Jahren die Gaststätte „Queste“ gefunden haben,
- . . . viel gelacht, viel Karten gespielt, viel gegessen (Erotik des Alters)
- . . . und – natürlich viel rumgefrotzelt haben.

Und weil dem so ist, will Horst keine Fahrt mehr organisieren und nur noch das Geld verwalten. Unsere nächste Tour findet deshalb auch nicht nach Thüringen (seine Leidenschaft) statt.

Weitere schöne Fahrten wünscht sich Euer hoffentlich allseits beliebter und einstimmig gewählter Senator Josef Weber.

Erfolgswelle bei den Kampfkunst-Sportlern

Unsere Turnierteilnahme bei der Offenen Deutschen Meisterschaft in Paderborn war aus sportlicher Sicht sehr wechselhaft. Bei den Erwachsenen waren die Ergebnisse gut. Obwohl in der Musikformenklasse einige Wertungen diskutabel ausgefallen waren. Dennoch hat David Kreher den 1. Platz belegen können. Mario Worzfeld errang bei den Waffenformen ohne Musik den 1. Platz und in der Team-Meisterschaft ging auch der 1. Platz an uns.

Bei den Kindern bis 16 Jahre waren die Leistungen der Punktrichter umstritten. Im Stechen um den 1. Platz fiel die Entscheidung für die falsche Person (Verwechslung), darüber waren sich Eltern und Zuschauer einig. Unsere Sportlerinnen hätten die ersten drei Plätze belegen müssen. Der Medaillenspiegel insgesamt fiel aber noch gut aus: 3 x 1. Platz, 1 x 2. Platz. Aber wir hatten bei dieser Veranstaltung noch mehrere Eisen im Feuer.

Die Platzierungen in der Klasse Kinder Musikformen bis 16 Jahre: 2. Platz Kathrin Schröter, 4. Platz Angelina Meier, 5. Platz Melanie Orlowski, 6. Platz Kristin Kleiböhmer, 7. Platz Mona-Lisa Kruse, 8. Platz Michele Schütte. Herren Musikformen: 1. Platz David Kreher, 4. Platz Mario Worzfeld und Markus Ereth. Herren Waffenformen ohne Musik: 1. Platz Mario Worzfeld, Show-Division: 1. Platz Team Magic-Dragon X.

Am 1. April machten wir uns auf den langen Weg nach Niefern/Offenburg zu den German Golden Trophy. Leider war die Resonanz unserer Teammitglieder nicht sehr groß. Dadurch wurden die Fahrtkosten erheblich teurer. Bei diesem Turnier war dann die Möglichkeit für unsere Sportler, auf einen der vorderen Plätze zu landen, da die Klasse bis 17 Jahre nicht so gut besetzt war. Allerdings haben wir einen Supertag gehabt.

Zu diesem vorbildlich organisierten Turnier waren über 1000 Sportler angereist. Entsprechend gut waren die Klassen besetzt. Folgende Platzierungen konnten wir dort erringen: Herren Freestyle 1. Platz Mario Worzfeld, 5. Platz Markus Ereth. Herren Waffen-Freestyle 1. Platz Mario Worzfeld. Traditionelle Waffenformen 3. Platz Mario Worzfeld. Mädchen bis 17 Jahre 1. Platz Kathrin Schröter, 2. Platz Angelina Meier. Waffen-Freestyle 1. Platz Kathrin Schröter, 2. Platz Angelina Meier.

Nach diesem Turnier hatten wir noch die Möglichkeit während einer Kickbox-Gala eine Vorführung zu machen. Kathrin Schröter zeigte noch einmal ihre Handform, Mario Worzfeld bot eine Waffenform dar und daran anschließend eine kurzfristig eingeübte Zweierdemo mit Markus Ereth. Die Besucher zeigten sich begeistert. Es war ein schöner Abschluss für dieses überaus erfolgreiche Turnier und wir werden im nächsten Jahr bestimmt wieder dabei sein.

Weitere Turniererfolge unserer Sportler:

Internationaler Hessen Cup in Bad Vilbel

Weapon Freestyle 1. Platz Kathrin Schröter, Empty Hand Freestyle 1. Platz Kathrin Schröter, Weapon Feestyle 1. Platz Mario Worzfeld.

Internationaler Rhein & Ruhr Cup in Duisburg

Weapon Freestyle 1. Platz Angelina Meier, Weapon Freestyle 1. Platz Mario Worzfeld, Empty Hand Freestyle 1. Platz Mario Worzfeld.

Mario Worzfeld

10 JAHRE

Kampfkunst-Sport bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Im Verlauf unserer Sportwoche startet am Samstag, dem 10. Juni 2006 in der Turnhalle am Lindensportplatz unsere große Jubiläumsgala. Mit Gästen aus anderen Vereinen feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum. Dazu haben wir ein tolles und spannendes Programm vorbereitet.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. *Lasst Euch dieses großartige Ereignis nicht entgehen!*

Das umfangreiche Programm wird gestaltet von:

Mario Worzfeld,

Leiter der Kampfkunstabteilung,
Team Weltmeister, Vize Weltmeister, Einzel-, Vize World Cup Gewinner, mehrfacher Europa Cup Gewinner, mehrfacher internationaler deutscher, schweizer, britischer und französischer Meister (über 300 Titelgewinne in den letzten zehn Jahren)

David Kreher,

Team Weltmeister, 2-facher Jugend Vize Weltmeister US-Open Champion, deutscher Meister, Nationen Cup Sieger

Kathrin Schröter,

Team Weltmeister, Jugend World Cup Siegerin, mehrfache deutsche und internationale Meisterin.

Team Magic-Dragon X

Team Weltmeister, Bronze WKA Weltmeisterschaften, deutscher Team Meister, 3 französische Meisterschaften. Weitere Mitglieder des Teams sind Angelina Meier und Melanie Orlowski.

Das Team „Magic-Dragon X“ ist bereits mehrfach weltweit bei Veranstaltungen aufgetreten. Unter anderem beim K1 in der Schweiz vor mehr als 8.000 Zuschauern. Diese Darbietung wurde sogar im Schweizer Fernsehen mit einer Einschaltquote von 1,5 Millionen Zuschauern live ausgestrahlt.

Besucht also die Jubiläumsgala am Samstag, den 10.05.06 (Einlass ab 17.30 Uhr).



Werdet Mitglied unserer Kampfkunstabteilung

Auskunft erteilt: Mario Worzfeld, Fäustelstraße 23, 59229 Ahlen, Tel. 0 23 82 / 7 04 16 20

Buntes Treiben beim Vorwärts-Karneval

Unsere diesjährigen Karnevals-Veranstaltungen waren wieder einmal eine willkommene Bereicherung des Vereinsgeschehens. Das kam bei der Nachbetrachtung durch sachliche und fördernde Kritik deutlich zum Ausdruck. Kleine Abstimmungsprobleme werden sich auch in Zukunft nicht vermeiden lassen, jedoch sollen sie auf ein Mindestmaß reduziert werden, war die einhellige Meinung aller Karnevalisten. Kaum vernehmbar hat sich der Aufgabenbereich in der Führungsetage verteilt und darüber dürfen wir im Hinblick auf künftige Aktivitäten hoffnungsvoll nach vorn schauen.

Souverän führte Hans-Jürgen Rzadki als Sitzungspräsident durch die karnevalistischen Highlights. Fest im Griff hatte Präsident Andre Maschke den Vorverkauf und die finanziellen Abwicklungen. Sein Debüt gab Präsident Ralf Mersch bei der Programmgestaltung und man kann nur lobend sagen, dass ihm die reibungslose Abwicklung vollauf gelungen ist. Mit seiner langjährigen Erfahrung war Senator Gerd Schnafel in allen Bereichen ansprechbar und Senator Bernhard Abke musste als Säckelmeister gestehen, dass sogar noch Geld in der Kasse ist.

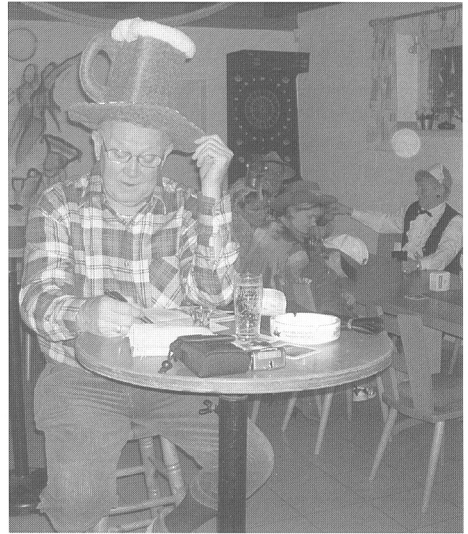
Blicken wir einmal zurück, es war Samstag, der 4. Januar 2006, als wir zur Einstimmung auf den Karneval unser Kostümfest feierten. Bunt kostümiert war eine große Schar unserer Karnevalisten gekommen und mit Fritz Szymankis musikalischer Untermauerung herrschte eine tolle Stimmung. Bei der großen Vielfalt der Verkleidungen hatten es die Juroren nicht leicht, das originellste Kostüm herauszufinden. Schließlich aber wurden Silke Schnafel und Martin Metzner prämiert und durften ein kleines Geschenk als Belohnung entgegennehmen.



Tolle Kostüme beherrschten unser Fest. Silke Schnafel und Martin Metzner als strahlende Gewinner.



Hans-Jürgen ...die Eier von Meiers



Gerd Schnafel ...alles gewissenhaft notiert

Knisternde Spannung im gutbesuchten Saal des Hof Münsterland. Wer wird neuer Regent bei Vorwärts und was konnte man vom Programm her erwarten. Doch schon bald kam es Schlag auf Schlag, denn die vereinseigenen „Magic Dragons“ legten eine vielseitige Kostprobe ihres Kampfkunstsportes hin. Extrainer Lothar Müller stand in der Bütt, die Fritz N'Harley & The Zapp-Zarapps trommelten, die Telgter Stadtgarde und der Besuch des Stadtprinzen umrahmten die Kür des neuen Vorwärts-Prinzen. Damit hatte wohl keiner gerechnet, als Mario Worzfeld strahlend seinen Einzug hielt.



Der neue Vorwärts-Prinz Mario I. und Sitzungspräsident Hans-Jürgen.

Und dann kam Lieselotte, die in letzter Minute für die erkrankten Horst und Ewald eingesprungen war. Eigentlich heißt sie Achim Krug und als Profi des Kölner Karnevals, brachte er die Lachmuskeln gekonnt in Schwung. Die Overmann-Brüder begeisterten mit ihren Gesangseinlagen, Fritz Szymanski sorgte für die musikalische Untermalung und die Happy Trumpets trugen mit ihrer Begleitmusik ebenfalls zur tollen Stimmung bei. Ahlens Bürgermeister und Vorwärts-Senator Benedikt Ruhmüller nebst Gattin werden wir sicherlich im nächsten Jahr wieder begrüßen können.

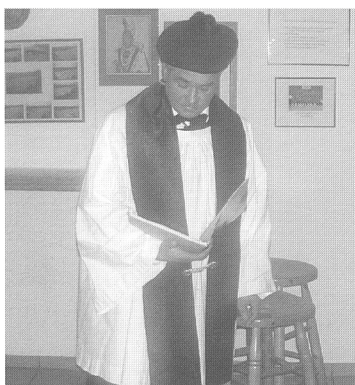
*... und besucht
auch unsere kommenden
Karnevalsveranstaltungen!*



Unser Elferrat 2006 mit o. v. l.: Rainer Maschke, Andre Maschke, Henk Kos, Hans-Martin Vienhues, Prinz Mario Worzfeld, Hans-Jürgen Rzadki, Martin Metzner, Georg Usselmann; u. v. l.: Thomas Vienhues, Ralf Mersch, Jens Höing, Henning Ebbers und Hans-Jürgen Mersch.

Zur Begrüßung des Ahlener Umzuges versammelten sich am „Tor des Westens der Elferrat und die Karnevalsfreunde unseres Vereins. Präsident Hans-Jürgen Rzadki stellte die einzelnen Gruppen und Wagen, mit stürmischem Applaus begleitet, vor. Es war so richtig was los! Klingeldienstag Ausklang im Clubheim mit der Bacchus-Beerdigung. Hochwürden Ralf Mersch celebrierte die Trauerfeier, bevor der Bacchus in Flammen aufging. Prinz Mario spendierte zur Stärkung noch ein Süppchen und damit klangen die feucht-fröhlichen Karnevalsereignisse unseres Vereins aus.

Hermann Vienhues

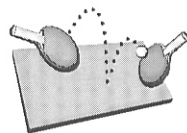


Ralf Mersch sprach die tröstenden Worte.



Der Bacchus vor dem Flammentod.

Eine harte Tischtennis-Saison geht zu Ende



Von Misserfolgen gekennzeichnet war die vergangene Saison bei unseren beiden Herrenmannschaften, die den Abstieg nicht verhindern konnten. Man war sich schon von Anfang an darüber klar gewesen, dass man aufgrund zahlreicher Abgänge ein kleines Wunder bräuchte, um den Klassenerhalt zu sichern. Doch dass man letztendlich doch relativ weit abgeschlagen am Tabellenende stand, damit hatte vorher keiner richtig gerechnet.

Dennoch war dieser Tabellenplatz der ersten Mannschaft in der Bezirksklasse nicht immer unbedingt den Leistungen des Teams angepasst, boten doch Jürgen Steinle, Karsten Kauder, Carsten Rolf, Manfred Liegmann, Martin Feldhaus und Hartmut Heitkötter einige ansprechende Spiele. So gelang beispielsweise direkt zum Beginn der Saison ein unerwarteter Punktgewinn gegen den Meisterschaftsaspiranten aus Walstedde.

Die Chance auf weitere Punktgewinne war zwar oft da, doch leider verlor die Mannschaft immer wieder wichtige Spiele wie gegen Freckenhorst oder Nordkirchen auf der Zielgeraden. Daraus resultierend befand man sich Ende des Jahres weit abgeschlagen am Tabellenende. Zur Rückrunde änderte man dann die Aufstellung, wobei Hartmut Heitkötter und Martin Feldhaus jetzt am mittleren Paarkreuz spielten.

Carsten Rolf und Manfred Liegmann rückten so an das untere Paarkreuz, jedoch viel brachte diese Umstellung nicht. Allerdings gelang es der Mannschaft mit großem Kampfgeist immerhin noch einmal einen Auswärtssieg gegen den TTC Münster zu erringen. Zwar wird man nun in der Kreisliga antreten, aber auch hier wird der Klassenerhalt ein schwieriges Unterfangen werden.

Eine ähnliche Saison musste auch die zweite Herrenmannschaft verkraften, welche in der ersten Kreisklasse antrat. In der Aufstellung mit Sascha Wender, Christoph Baukman, Markus Schoon, Burkhard Künne, Marco Röhl und Stephan Baukman musste man sicherlich auch mangels Erfahrung in der Hinrunde viele hohe Niederlagen hinnehmen und eine Menge Lehrgeld zahlen. Die Situation besserte sich allerdings in der Rückrunde.

Für Marco Röhl rückte zeitweise der erfahrene Spieler Edgar Behrens in die Mannschaft. So konnte man den Gegnern viel mehr Paroli bieten und gewann sogar überraschenderweise das Kellerrduell gegen den TTC Werne IV. Diese Entwicklung macht Hoffnung für die kommende Saison in der die Nachwuchsspieler Steffen Schulze-Middendorf und Tobias Mentrup als Verstärkung vorgesehen sind. Diese beiden spielten bisher noch zusammen mit ihren Kameraden Dennis Trottenberg und Marvin Lohmann in der Jugend-Bezirksliga.

In der stark besetzten Liga landeten sie am Tabellenende. Dieses Risiko war man allerdings am Anfang der Saison bewusst eingegangen, damit die Nachwuchsspieler in einer hohen Spielklasse Erfahrungen sammeln können. Einen sehr guten vierten Platz in der Tabelle belegte hingegen die zweite Jugend in der Kreisliga. Jennifer Simon, Markus Kleiner, Sebastian Gnewusch und Kira Moser gelangten dabei oft durch mannschaftliche Geschlossenheit und großen Kampfgeist zum Erfolg.

Besonders auffällig agierte dabei Jennifer Simon, die in der gesamten Spielzeit nur fünf Spiele verlor und die beste Spielerin ihrer Liga war. Noch besser machte es da die erste Schülermannschaft, die in der Aufstellung Hendrik Aperdanner, Timon Behrens, Tobias Behrens und Markus Heimann den Kreismeistertitel erringen konnte. Somit wird die Mannschaft nächstes Jahr in der Bezirksliga starten. Diese Belohnung haben sich die Jungen in einer sehr souveränen Saison auch verdient. *Nur eine Niederlage hinnehmen, das war schon ganz große Klasse!*

In der gleichen Liga trat dabei außerdem eine weitere Schülermannschaft unseres Vereins an. Julian Gieske, Steffen Guddat, Lisa Kemper und Jan Meyer mussten sich dabei häufig gegen wesentlich ältere und erfahrenere Gegner behaupten. Das Team konnte zwar ab und zu ein Spiel gewinnen, belegte aber zum Schluss den vorletzten Tabellenplatz. Dennoch konnte man feststellen, dass unsere Tischtennisabteilung eine gute Jugendarbeit betreibt, und deshalb in Zukunft auch die Chance hat, mittelfristig wieder in höheren Ligen mitzuspielen.



Gut besetzt sind unsere Schülermannschaften, so dass unsere Tischtennisabteilung demnächst keine Nachwuchssorgen hat.

Neun Medaillen bei den DJK-Meisterschaften

Bei den 29. DJK-Diözesan-Tischtennismeisterschaften in Nottuln errangen die Aktiven unseres Vereins neun Medaillen.



In der Einzelkonkurrenz landeten Jürgen Steinle und Carsten Rolf gemeinsam auf Platz drei. Beide dritte Ränge wurden von uns auch im Doppel belegt. Hier gewannen Edgar Behrens / Christoph Baumann sowie Carsten Kauder / Jürgen Steinle. Weitere dritte Plätze erspielten sich Martin Feldhaus bei den Junioren, Tobias Behrens und Jannik Aperdanner im Einzel der Schüler B sowie Jennifer Simon im Einzel der Mädchen. Silber gab es außerdem bei den Schülern B für Tobias Behrens und Jannik Aperdanner.

Martin Feldhaus

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Begeisterung bei der Mai-Farradtour



Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich über 120 Teilnehmer für unsere traditionelle Mai-Fahrradtour zur Abfahrt am Clubheim eingefunden. Es ging in die westliche Umgebung Ahlens mit dem Ziel Haus Küchen. Dort wurde Rast gemacht und das Begleitfahrzeug mit Getränken und Süßigkeiten hatte reichlichen Absatz. Nachmittags sah man „Rund um das Clubheim“ eine rege Geselligkeit der Vorwärts-Familie, die witterungsbedingt innerhalb des Clubheims ihren Ausklang fand.

Der Ball ist KREISrund

Alle heimischen Fußballfreunde begrüßen die Initiative des Kreisarchivs Warendorf, im Mai aus Anlass der Fußball-Weltmeisterschaft eine Ausstellung mit diesem Titel durchzuführen. Auch wir von Vorwärts sind mit einigen Exponaten dabei. Im Gespräch mit Dr. Jochen Rath konnten wir uns über die vielfältige Themenauswahl informieren: Entwicklung der Vereine im Kreisgebiet, Fußball-Persönlichkeiten wie Hans Klodt usw., DFB-Pokal und Gastspiele bekannter Vereine, Kartoffelspiele und „Skandalchen“. Ein Besuch des Kreisarchivs in Warendorf ist unseren Mitgliedern wärmstens zu empfehlen.

Guter Start beim Pott's-Pokal

Es war ein Bilderbuchstart, den unsere Alten Herren in der ersten Runde des Pott's-Pokals hingelegt hatten. Die Mannschaft von TuS Wadersloh wurde mit 6:1 aus dem Rennen geschmissen. Als nächsten Rundengegner erschien TuS Freckenhorst auf dem Lindensportplatz. Nach einer klaren 3:0-Führung hieß es beim Schlusspfiff 3:2 und damit stand der Einzug in die nächste Runde fest. Diese wird wahrscheinlich während unserer Sportwoche ausgetragen und der Spielort ausgelost.



Unsere Alte-Herren-Mannschaft o. v. l.: Ralf Otte, Marco Wieheteck, Dirk Debowiak, Jürgen Methling, Manuel Schmitt, Bernd Schnafel, Jörg Wünsch, Thomas Vienhues, Werner Krampe; u. v. l.: Volkan Özyurt, Winfried Maack, Michael Kölbel, Udo Schmalz, Mike Schroer, Karl-Heinz Beyer und Holger Starkmann.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Für die Mitglieder des Kreisvorstandes im Fußball-Sportkreis Beckum (FLVW) und interessierte Mitarbeiter aus den Vereinen organisiert Staffelleiter Manfred Mielczarek alljährlich eine erlebnisreiche Reise. Nach einem Schwarzwald-Ausflug und zwei gelungenen Berlin-Touren war das diesjährige Ziel über Ostern die sächsische Landeshauptstadt Dresden. Mit acht Teilnehmern von Vorwärts waren wir dabei. 2007 geht es nach Wien.



Reiseleiter Manfred Mielczarek mit den Vorwärtslern v. l.: Anni Abke, Bernhard Abke, Edeltraud Rieken, Josef Mehring, Elisabeth Mehring, Hermann Vienhues, Maria Maschke und Heinz Maschke.

- Das Erleben von Gemeinschaft wissen auch unsere Alten Herren zu schätzen. Ergänzend zum Sportprogramm traf man sich kürzlich zu einem Familien-Frühstück im Clubheim, das wohlwollend angenommen wurde und zur ständigen Einrichtung werden könnte. Ebenso willkommen war die Einladung der Weinhandlung Schulz zu einer Weinprobe im geselligen Kreis.
- Beim Sportler-Ehrentag, den die Stadt Ahlen gemeinsam mit dem Stadt-Sport-Verband durchführte, ernteten die Magic-Dragons X unseres Vereins nicht nur stürmischen Beifall, sondern Mario Worzfeld, Melanie Orlowski, Kathrin Schröter und Angelina Meier durften für ihre Leistungen Ehrenurkunden entgegen nehmen. Für sein über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement im Sport wurde Hermann Vienhues mit dem Landesnachweis NRW ausgezeichnet.
- Wie unser Fußball-Abteilungsleiter Uli Riesenbeck zu berichten weiß, werden Jörg Böhle in der kommenden Saison die erste Mannschaft und Winnie Maack die zweite Mannschaft weiterhin trainieren. So können wir mit einem bewährten Team sportliche Zukunftsaufgaben bewältigen, zumal es keine Anzeichen gibt, das uns Spieler verlassen werden.
- „LottoSpezial“ könnte für unseren Verein ein Gewinn sein, doch hat sich bisher nur ein geringer Teil unserer Mitglieder daran beteiligt. Wir weisen noch einmal auf die Mitspiel- und Gewinnmöglichkeiten hin und hoffen bald eine weitere Serie abschließen zu können.
- Eine großangelegte Reinigungsaktion rund um den Lindensportplatz war nur von kurzer Dauer, denn schon bald sah man wieder an vielen Ecken die Hinterlassenschaften der Müllverursacher.

WIR WOLLEN UNSER ARCHIV VERVOLLSTÄNDIGEN

Historische, aber auch aktuelle Mannschaftsbilder sind erst dann von besonderem Wert, wenn die Namen der Spieler bekannt sind. Über Jahre hinaus geraten diese in Vergessenheit und werfen dann so manches Fragezeichen auf. Diese Situation ist bei uns teilweise eingetreten, denn wir verfügen über interessante Aufnahmen und wissen nicht mehr genau, wer in unseren Mannschaften gespielt hat. Mit Hilfe unserer Mitglieder wollen wir versuchen, diese Mängel zu beseitigen um eine vollständige Archivierung vornehmen zu können.

In dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung beginnen wir mit den Abdruck älterer Bilder und verbinden damit die Hoffnung, alle abgebildeten Spieler zu erkennen. Die Namen der uns bekannten Spieler lassen wir zunächst einmal zur eigenen Kontrolle weg. Schaut euch die Bilder genau an und teilt uns mit, wen ihr erkannt habt. Weiterhin möchten wir gern wissen, um welche Mannschaft es sich handelt und aus welchem Jahr die Aufnahme stammt. Also frisch ans Werk, Hermann Vienhues nimmt eure Erkenntnisse gern entgegen.

Für unser Vereinsarchiv suchen wir weitere Bilder oder sonstiges Material aus früheren Jahren und bitten um Unterstützung. Wir werden Kopien anfertigen und geben die Originale unversehrt zurück.

Wer gibt uns Auskunft über dieses Mannschaftsbild?



Wer gibt uns Auskunft über dieses Mannschaftsbild?



Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Im Vorfeld unserer Vereinsgründung

Anhand unserer Dokumentation über die Gründung der beiden ersten Ahlener Fußballvereine, den Sport- und Spielverein 05 und den Ballspielverein Westfalia 06 in den letzten Ausgaben unserer Vereinszeitung konnten wir nachvollziehen, wie die neue Sportart Fußball in Ahlen heimisch wurde. Wir von Vorwärts sind inzwischen der älteste fußballtreibende Verein unserer Heimatstadt, der sich ohne Fusionen seine Eigenständigkeit bewahrt hat. Wenn wir den Ursprung von Vorwärts ergründen wollen, müssen wir uns in die Zeit nach der Jahrhundertwende zurückversetzen.

Schon unser Gründungsjahr 1919 führt uns auf eine Spur, die wir einmal näher betrachten müssen. Die DJK wurde bekanntlich erst am 16. September 1920 während des Katholikentages in Würzburg durch den Prälaten Carl Mosterts gegründet. Aber schon vorher wurde in den katholischen Jugendvereinen und den Gesellenvereinen Sport betrieben. Viele Jahre vor dem ersten Weltkrieg gab es dort aktive Turn-, Spiel- und Wanderabteilungen, darunter Fußballer, Leichtathleten, Faustballer und Schlagballer.

Diese waren in dem betonten Eigenleben der Organisationen eine „moderne Nebenerscheinung“. Schon bald schlossen sich die Abteilungen dekanatsweise zusammen und bildeten daraus wiederum Diözesangemeinschaften. So wurde ein organisierter Sport ermöglicht, um die Kräfte zu messen und den Besten zu ermitteln. Es blieb so bis zum Jahre 1912. Nun war die Sportbewegung in den katholischen Vereinen aber so angewachsen und hatte sich über das gesamte Reichsgebiet ausgedehnt, dass Ordnung in sie hereingebracht werden musste.

Da sich in höchsten kirchlichen Stellen die Erkenntnis durchgesetzt hatte, dass die planmäßige Pflege des Körpers in die Erziehung der Gesamtpersönlichkeit aus katholischer Sicht gehört, schaffte man Ausschüsse für die verschiedenen Sportarten. Es wurden sechs Leitsätze aufgestellt und diese waren nunmehr die allgemeine Marschrichtung. Am 13. Juni 1913 bildete sich ein Zentralausschuss, der eine feste Organisation schuf. Der inner- und außerdeutsche Sportverkehr fand darin eine genaue Regelung. Mit dem Titel „Jugendkraft“ wurde die erste Verbandszeitschrift herausgegeben.

Inzwischen hatten sich im Westen des Reiches besonders starke Bezirke gebildet. Die Spielleiter der westdeutschen Kreise trafen sich 1914 um über die Zusammenfassung aller religiösen Verbände zu beraten. In Düsseldorf wurden Spiele ausgewählt, denen eine besondere Wirkung auf Charakter- und Körperbildung zugebilligt wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Bewegung so angewachsen, dass die Gründung eines Gesamtverbandes folgen musste. Mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges kam dieses Vorhaben jedoch zum Erliegen.

1919 - die ersten Schritte zum Sportverein

Wir dürfen davon ausgehen, dass die fortschrittliche Entwicklung in der katholischen Jugendbewegung zur Gründung unseres Vereins beigetragen hat. Allerdings sind uns aus der Frühzeit nach dem ersten Weltkrieg keine Dokumente erhalten geblieben und als wichtigste Quelle bleibt uns die mündliche Überlieferung. So dürfen wir den 22. November 1968 als Glückstag bezeichnen, denn zur Vorbereitung unseres 50-jährigen Jubiläums hatte Paul Mehring damals die alten Kämpen des Vereins zu einem Ausspracheabend eingeladen. Herbert Rüsing, Sportchef der Ahlener Volkszeitung, notierte die wertvollen Erinnerungen für die geplante Festschrift.

Adolf Bowe, Halbstürmer der allerersten Vorwärts-Fußballmannschaft wusste von den Anfängen, wie er sie miterlebt hat, noch gut zu berichten. Wir waren seinerzeit 17 bis 19 Jahre alt und in der Jünglingsolidarität der Alten Pfarre eingebunden. Bei einem Spaziergang mit Vikar von der Beck zur Gaststätte Quante an der Walstedder Straße schauten wir uns ein Fußballspiel des BWA an. Alle waren begeistert und schon bald kam der Gedanke, es doch selbst einmal mit dem Fußballspiel zu versuchen. „Gesagt, getan!“



Das alte Verbandszeichen
des DJK-Reichsverbandes

Von der Kirche bekam man eine Wiese zur Verfügung gestellt und die lag im Bereich der heutigen Richard-Wagner-Straße. Keine Seltenheit war es, dass wir, bevor wir hinter den Ball hertraten konnten, erst einmal den Platz von Maulwurfhäufen und Kuhfladen befreien mussten. Es gibt keine Anhaltspunkte darüber, ob man zunächst nur unter sich oder schon gegen andere Mannschaften antrat. Vermutlich kam ein Jahr später mit der Gründung des DJK-Verbandes erst ein organisierter Spielbetrieb zustande. Das könnte man aus der ersten Namensgebung ableiten, denn die Gemeinschaft nannte sich: DJK Ahlen – Alte Pfarre.

Treffpunkt war damals das Jägerheim, dessen Inhaber Jütting hieß und es war dort an der Südstraße, wo jetzt das Kettelerhaus steht. Nachweislich waren von Anfang an die Vereinsfarben „Schwarz-Weiß“. Dabei mussten das weiße Oberhemd und die schwarze Turnhose herhalten. Schuhe und Bälle wurden aus der eigenen Tasche bezahlt. Und um den Sportverkehr bemühten sich Vikar von der Beck als „Manager“, Theodor Stratmann, der als Begleiter und Schiedsrichter auch für den Schriftverkehr verantwortlich war, also unser erster Geschäftsführer. Die Finanzen regelte Anton Voß.

Es gibt nur noch wenige Anhaltspunkte über die weitere Entwicklung der DJK vor dem Verbot durch die Nazis. Die Reihenfolge der Vorsitzenden ist mit Bernhard Dahlmeier, Anton Rüsing, Konrad Lüke, August Jungenblut, Anton Schrader, Walter Büker und Paul Mehring bekannt. Als Präses fungierten Vikar von der Beck, Vikar Bitter und Religionslehrer Josef Thiele, der auch nach der Wiedergründung bis zu seinem Tode unserem Verein die Treue hielt.

Hermann Vienhues

Unser Clubheim

Wechselvoll ist die Geschichte unserer sportlichen Aufenthaltslokale. Zunächst waren wir in der Gaststätte Northoff an der Weststraße beheimatet. Es folgte ein Zwischenspiel im Kolpinghaus und danach fühlten wir uns viele Jahre hindurch bei Northoff-Bonenkamp wohl. Beim Nachfolger Northoff-Speer hatten wir weniger Glück, denn am 28. März 1972 ging die Aera „Northoff“ endgültig zu Ende. Verkehrslokale wurden der Lindenhof und die Gaststätte Lenferding. Nach einer völligen Neugestaltung entstand das Brauhaus, das nach einer geraumen Zeit aber nicht mehr den Ansprüchen eines Vereinslokals gerecht wurde. Also planten wir einen Aufenthaltsraum am Lindensportplatz, aus dem vor nunmehr zwanzig Jahren unser schmuckes Clubheim entstand.



Unsere Sportler und Gäste kommen gern zum „Treffpunkt am Lindensportplatz“, wo sie sich in gemühtlicher Atmosphäre ungezwungen aufhalten können.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags ab 16.00 Uhr

Samstags ab 10.00 Uhr

Sonntags ab 10.00 Uhr

Nach Vereinbarung kann das Clubheim freitags und samstags privat angemietet werden.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

E-Mail: thomas.vienhues@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.